

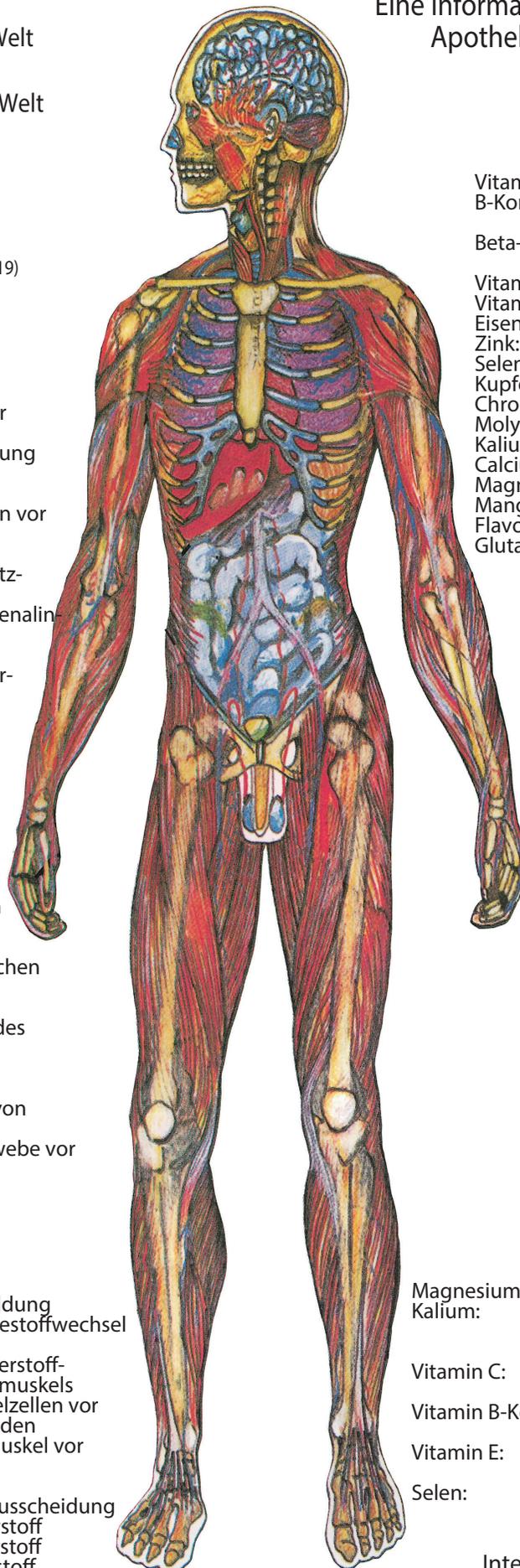
Gasteiner MVM-Basendrinks

Multi-Vitamin-Mineral-Konzentrate auf Grundlage basischer Nährstoffe

Eine Informationsbroschüre für Ärzte,
Apotheker und Heilpraktiker

"Der Mensch ist eine kleine Welt
aus einer großen
und hat der ganzen großen Welt
Eigenschaften in sich.
Also hat er auch
der Erde und der Steine
Eigenschaften in sich."

Jakob Böhme, Die drei Prinzipien (1619)



Nerven

- B-Vitamine: fördern die Aktivität der Nervenzellen
- Lecithin: fördert die Erregungsleitung zwischen einzelnen Nervenzellen
- Beta-Carotin: schützt die Nervenzellen vor frühzeitigem Abbau
- Vitamin C: schützt vor Streß
- Vitamin E: schützt die Nervenschutzhüllen (Myelin)
- Magnesium: bremst übermäßige Adrenalin-Wirkung
- Bioflavonoide: stabilisiert Nervenzellen
- Coenzym Q 10: fördert die Sauerstoffversorgung der Nervenzellen
- Carnitin: fördert den Energiestoffwechsel

Knochen

- Vitamin D3: fördert die Calciumaufnahme aus dem Darm
- Kalium: spart Calcium ein
- Magnesium: bindet Säureschlacken
- Calcium: Gerüstbaustein der Knochen
- Vitamin C: fördert Ausbildung des Knochengewebes
- Vitamin K: fördert die Vernetzung des Knochengewebes
- B-Vitamine: fördert die Tätigkeit der knochenbildenden Zellen
- Mangan: fördert die Neubildung von Knochengewebe
- Vitamin E: schützt das Knochengewebe vor frühzeitigem Abbau

Herz/Kreislauf

- Vitamin B-Komplex: fördert Zellneubildung
- Carnitin: steigert den Energiestoffwechsel des Herzmuskels
- Coenzym Q 10: verbessert die Sauerstoffversorgung des Herzmuskels
- Bioflavonoide: schützt Herzmuskelzellen vor Radikalen und Peroxiden
- Magnesium: schirmt den Herzmuskel vor Streß ab
senkt den Blutdruck
fördert die Wasserausscheidung
- Kalium: antioxidativer Nährstoff
- Vitamin C: antioxidativer Nährstoff
- Selen: antioxidativer Nährstoff
- B-Vitamine: fördern den Abbau von Homocystein

Immunsystem

- Vitamine des B-Komplexes: fördern die Neubildung von Immunzellen
- Beta-Carotin: schützt vor Radikalen und Peroxiden
- Vitamin C: unspezifisches Antioxidans
- Vitamin E: stabilisiert Biomembranen
- Eisen: antioxidativer Nährstoff
- Zink: schwemmt Schwermetalle aus biologischer Radikalfänger
- Selen: biologischer Radikalfänger
- Kupfer: antioxidatives Spurenelement
- Chrom: Glucosetoleranzfaktor
- Molybdän: antioxidatives Spurenelement
- Kalium: bindet Säureschlacken
- Calcium: fördert Zellreaktionen
- Magnesium: schützt vor Stressoren
- Mangan: antioxidatives Spurenelement
- Flavonoide: zellschützende Pflanzenstoffe
- Glutathion: biologischer Radikalfänger

Bindegewebe und Gelenke

- Magnesium: bindet Stoffwechselsäuren
- Calcium: fördert den Knochenstoffwechsel
- Kalium: bindet Säureschlacken
- Kupfer: lindert Entzündungen
- Zink: schwemmt Schwermetalle aus
- Selen: schützt Bindegewebs- und Knochenzellen vor Zerstörung
- Vitamin E: schützt Biomembranen
- Vitamin C: fördert den Bindegewebsaufbau
- Beta-Carotin: schützt vor Radikalen und Peroxiden

Magen/Darm

- Magnesium: fördert die Darmperistaltik
- Kalium: unterstützt die Muskeltätigkeit der Verdauungsorgane
- Vitamin C: schützt vor Nitrosaminbildung
- Vitamin B-Komplex: fördert die Regeneration der Schleimhäute
- Vitamin E: schützt die Biomembranen der Darmzellen
- Selen: stärkt die Immunzellen des Dünndarms

Internationales Reformhaus Gastein
Kurgartenstraße 5, A-5630 Bad Hofgastein
Telefon: +43 (0) 664/5392713
E-Mail: info@int-reformhaus-gastein.com
Internet: www.int-reformhaus-gastein.com

*Das Naturgesetz heißt
»Ständige Wiederkehr« – nicht ständiges Wachstum.*

*Etwas was vom Wachstum lebt, – muß logischerweise
auch daran zugrunde gehen!*

EURO 3,95

© 2009
Internationales Reformhaus Gastein
Kurgartenstr. 5
A-5630 Bad Hofgastein
Alle Rechte vorbehalten.
Insbesondere die des öffentlichen
Vortrags, der Rundfunksendung und
der Fernsehausstrahlung, der
fotomechanischen Wiedergabe,
auch einzelner Teile.

MANCHMAL HELFEN KEINE PILLEN

Wer Kopfweh hat, nimmt Pyramidon. Wer an Magendrücken leidet, schluckt doppelkohlensaures Natron. Bei Halsschmerzen gurgelt er mit Wasserstoffsperoxyd. Und in dem Schränkchen, das Hausapotheke heißt, halten sich, dem Menschen zu helfen, überdies Baldrian, Leukoplast, Choleratropfen, Borsalbe, Pfefferminztee, Mullbinden, Jodtinktur und Sulblimatlösung in Alarmbereitschaft. Aber manchmal helfen keine Pillen.

Denn was soll einer einnehmen, den die trostlose Einsamkeit des möblierten Zimmers quält oder die naßkalten, nebelgrauen Herbstabende? Zu welchen Rezepten soll der greifen, den der Würgeengel der Eifersucht gepackt hat? Womit soll ein Lebensüberdrüssiger gurgeln? Was nützen dem, dessen Ehe zerbricht, Umschläge? Was soll er mit einem Heizkissen anfangen?

Die Einsamkeit, die Enttäuschung und das übrige Herzleiden zu lindern, braucht es andre Medikamente. Einige davon heißen: Humor, Zorn, Gleichgültigkeit, Ironie, Kontemplation und Übertreibung. Es sind Antioxine. Doch welcher Arzt verschreibe sie, und welcher Provisor könnte sie in Flaschen füllen?

***Sie wünschen etwas aus tiefster Seele.
Dieser Wunsch erfüllt sich.
Doch auf dem Weg dorthin sollten Sie ein paar Dinge
wissen...***

DER DAR M MUSS ENTGIFTET WER DEN !

Viele Menschen leiden an gestörter Symbiose, der sogenannten Dysbiose: Störungen der natürlichen Lebensgemeinschaft von Bakterien und Mensch. Durch sterilisierte und "nicht natürliche" Lebensmittel, fehlerhafte Ernährung und Lebensweise, Umweltbelastung, Gifte und Mißbrauch von Medikamenten wird das Gleichgewicht der Bakterien im Menschen zerstört. Die Folge ist das zunehmende Erlahmen der Abwehrkräfte im Organismus. Mehr als 30 % der Bevölkerung haben einen gestörten Stoffwechsel durch das Übergewicht krankheitsfördernder Darmbakterien. Sauerstoff gelangt nicht mehr in ausreichender Menge ins Gewebe. Gift- und Abfallstoffe werden nicht mehr schnell genug abgebaut und ausgeschieden. Ein "Kotbauch", der mit sich zersetzenden Kotresten im Dickdarm gefüllt ist, überschwemmt den ganzen Organismus mit Fäulnisprodukten. Eine natürliche Darmbewegung ist kaum mehr vorhanden, dicke Kotschichten kleiden die Darmwand innen aus. Nur in der Mitte des Darmrohres bewegt sich noch der Kot in Richtung Mastdarm. Fäulnisprodukte zirkulieren im Blut, es kommt zwangsläufig zur Selbstvergiftung des Körpers.

Was sind die Folgen?

Das kann die Ursache für dauernde Müdigkeit und Depressionen sein, ebenso wie für Konzentrationsmangel, Aggressivität und Angstzustände. Aber auch Krankheiten wie Infektionen, Entzündungen, Gelenkschmerzen, Akne, Schuppenflechte, andere Hauterkrankungen sowie hoher Blutdruck, Migräne, Allergien und viele andere Beschwerden werden heute einem nicht funktionierendem Darm zugeordnet. Abwehr im menschlichen Körper wurde lange Zeit vom Standpunkt der Infektion gesehen, inzwischen ist jedoch hinreichend bekannt, daß eine Verbindung zwischen Stoffwechselfvorgängen und Abwehrsystem besteht. Das Abwehrsystem befindet sich zu 80 % in den Wänden des Dün- und Dickdarms! Die Schleimhaut des Dickdarmes ist das erste und wichtigste Verteidigungssystem gegen Giftstoffe. An zweiter Stelle erst folgen Leber, Nieren, Lymphe und die Hautoberfläche.

Ein gesunder Darm bildet also die Grundlage für einen gesunden Körper.

Was kann man dafür tun?

Eine der erfolgreichsten Methoden, den Darm zu entgiften, ist die "Colon-Hydro-Therapie" – auch "Darmwäsche" genannt. Sie ist hygienisch, geruchsfrei und angenehmer als ein herkömmlicher Einlauf. Der Patient liegt dabei bequem auf dem Bett. Ein doppelläufiges spezielles Darmrohr wird in den Enddarm eingeführt. Nun wird vorgewärmtes, ultrafiltriertes Wasser in den Darm geleitet, das die Stuhlreste über das dickere Rohr an einem Kontrollfenster vorbei in den Abfluß leitet. Zuerst werden die frischen Kotreste entfernt, und mit jeder Sitzung lösen sich mehr der alten, festhaftenden Kotschichten. Schließlich werden sämtliche Fäulnis- und Gärungsreste aus dem Dickdarm abgeführt. Gleichzeitig baut ein Basen- und Bakterienpräparat eine neue, gesunde Darmflora auf.

Sollten Sie weitere Fragen zum Thema Säure Basen-Gleichgewicht haben, fordern Sie Informationen unter der Info-Hotline:

Int. Reformhaus Gastein
A-5630 Bad Hofgastein
Tel.: 0664-5392713
aus BRD 0043/699/12568583

STOFFWECHSELSTÖRUNGEN AUFGRUND EINER ÜBERSÄUERUNG

Diese ist in unserer heutigen Zivilisation sozusagen Allgemeingut und der Unterschied beim Einzelnen liegt zumeist nur im Grad.

Unser Hauptentgiftungsorgan, die Nieren, sind infolge des überhöhten Säureangebotes überfordert und können dadurch ihre Arbeit nicht mehr vollständig erfüllen. Eine Zeitlang können andere Organe mithelfen bzw. unterstützen den Säure-Basen-Haushalt im Rahmen zu halten, doch auch dieses Potential erschöpft sich und dann werden als letzte Möglichkeit Säuredepots im Körper errichtet. Diese können sich bis in kristalline Strukturen verdichten, was erhebliche Schmerzen mit sich bringt. Allgemein sagt man: "Säure macht Schmerzen". Typische Symptombilder wären Gicht oder Rheumatismus, wobei der Körper versucht, die Säuren im Feuer der Entzündung zu verbrennen. Beim allergrößten Teil sämtlicher Krankheitsbilder befindet sich der pH-Wert des Körpers im sauren Bereich. Demgemäß sollte es eine Grundforderung im Rahmen jeder Therapie sein, den Säure-Basen-Haushalt zu harmonisieren. Hierbei ist die Mithilfe des Patienten (der ja eigentlich das größte Interesse daran haben sollte) unerlässlich:

Hat sich ein Krankheitsbild bereits soweit verdichtet, daß es sich körperlich ausdrückt, so ist dies schon als letzter mahnender Ruf zur Änderung und Heil-Werdung zu verstehen. Ausnahmslos jede Erkrankung findet sich zuerst im Seelischen und erst, wenn dort über längere Zeit keine Gesundung erfolgt, verwickelt sie sich zusehends ins Körperliche. Immer mit dem eigentlichen Ziel, daß der betroffene Mensch seine Irrtümer, die ihn in den Zustand des Krankseins (welcher zeitlich begrenzt ist, da unser göttlich - geistiges Geburtsrecht Gesundheit ist) geführt haben, erkennen und korrigieren möge.

Es gilt: "Wer nicht hören will, muß fühlen."

Und manche bleiben stur und starr bis in den Tod hinein. Der freie Wille macht es möglich. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Die Irrtümer nimmt die Seele als Einprägungen in die jenseitige Welt mit und bei einer späteren Inkarnation sind die Belastungen wieder mit dabei. Eine Hauptsäule um den natürlichen Säure-Basen-Haushalt wiederherzustellen, ist die Ernährung. Empfehlenswert wäre, auf die hauptsäurebildenden Nahrungsmittel Weißmehlprodukte, weißer Zucker, Fleisch, Kaffee und Schwarztee gänzlich zu verzichten. Aber prinzipiell neigt alle gekochte Nahrung, auch "vollwertige", dazu, im Körper einen Säureüberschuß zu erzeugen (eigentlich ist unsere materielle Nahrung verdichtetes Licht und durch den Kochprozeß gehen bis zu 90 % dieser Lichtkraft [Photonen] verloren.) Ideal wäre eine Ernährung mit möglichst viel Rohkost aus Gemüse und Obst (saurer meiden) und frischen Getreideprodukten als Flocken oder Keimlingen (in der Hildegardmedizin wird gekeimter Dinkel als eines der allerbesten Heilmittel gepriesen). Beim Keimprozeß findet eine Vervielfachung der Vitamine und anderer Inhaltsstoffe statt.

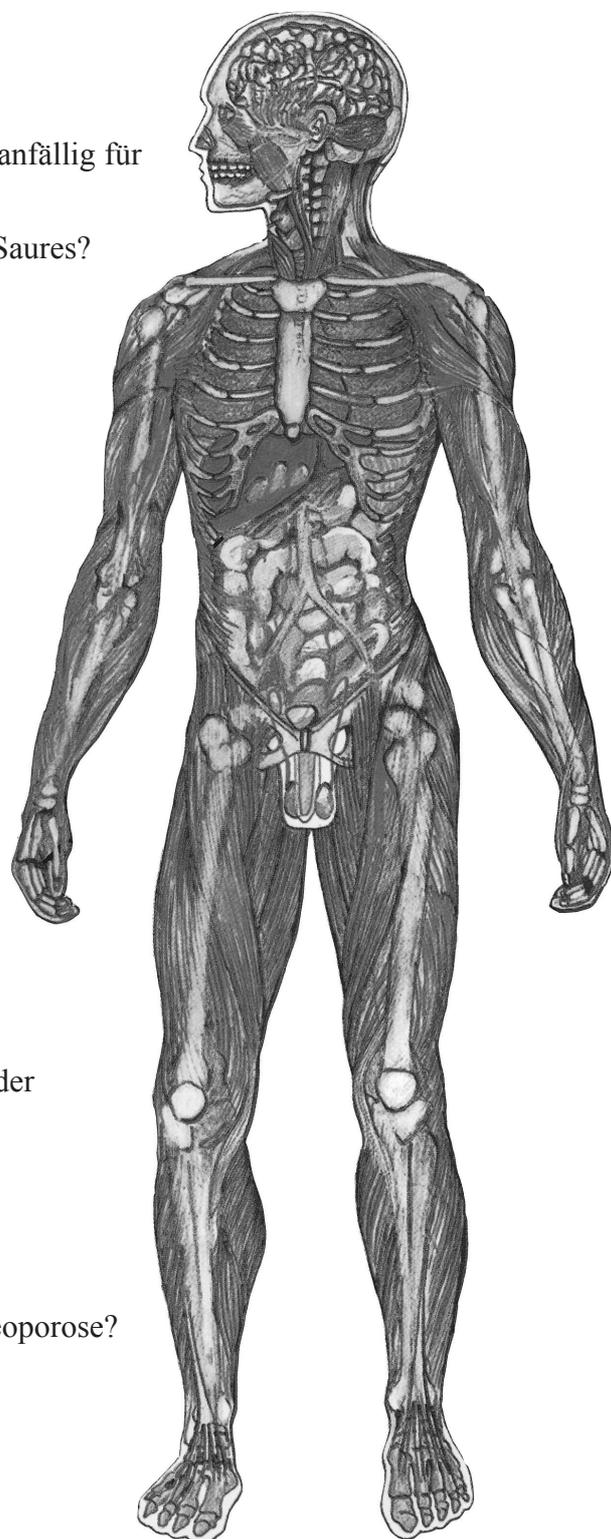
***Es kommt nicht darauf an wie alt man wird,
sondern wie man alt wird.***

SYMPTOME EINER ÜBERSÄUERUNG

Die Auswirkungen einer Bindegewebs-Übersäuerung sind vielfältig und äußern sich in ebensovielen Symptomen:

Testen Sie daher anhand dieser Checkliste die Wahrscheinlichkeit einer Übersäuerung Ihres Organismus. Je mehr Punkte Sie ankreuzen, desto größer die Wahrscheinlichkeit, daß Ihr Körper mit Säureschlacken überlastet ist.

- Leiden Sie unter schlechtem Atem?
- Ist Ihr Zahnfleisch oft entzündet und sind Ihre Zähne anfällig für Karies?
- Sind Ihre Zähne empfindlich gegen Hitze, Kälte und Saures?
- Sind Sie häufig erkältet und auch sonst bei jeder Grippewelle dabei?
- Erholen Sie sich nach einer überstandenen Krankheit nur sehr langsam?
- Sind Ihre Nägel weich und brüchig?
- Können Sie sich nur schwer zu einer Arbeit aufraffen und ermüden rasch?
- Haben Sie oft kalte Füße und Hände?
- Ist Ihre Haut trocken, rissig und besonders empfindlich?
- Ist Ihr Haar glanzlos und/oder leiden Sie unter Haarausfall?
- Sind Sie oft grundlos depressiv?
- Leiden Sie an Parodontose (Zahnfleischschwund)?
- Haben Sie häufig Migräne?
- Sind Ihre Leber-Enzym-Werte erhöht, obwohl Sie weder Alkohol trinken noch Medikamente einnehmen?
- Leiden Sie häufig an Blähungen und Völlegefühl?
- Verspüren Sie beim Harnlassen und Stuhlgang ein unangenehmes Brennen?
- Leiden Sie an Gelenksbeschwerden, Ischias oder Osteoporose?
- Wachen Sie in der Nacht oft mit schmerzhaften Muskelkrämpfen auf?



WELCHE NAHRUNGSMITTEL FÖRDERN DIE ZUFUHR BASISCHER NÄHRSTOFFE?

| Erlaubt | Erlaubt | Nur in Maßen konsumieren | |
|---|---|--|--|
| <p>Basenspender*</p> <p>Kartoffeln, Milch, Rahm, Sahne Blattgemüse, Wurzelgemüse, Gemüsefrüchte, Gemüsesuppen, voll ausgereiftes, süßes Obst, Dörrobst, Gewürz- und Wildkräuter, kohlenensäurearme Mineralwasser, milde Heilpflanzentees</p> | <p>Nahrungsmittel im Säure-Basen-Gleichgewicht</p> <p>Wasser, naturbelassene, kalt geschlagene Fette und Öle, Butter, Hirse, frische Nüsse, weiße Mandeln</p> | <p>Säurespender oder Säurebildner*</p> <p>Fleisch, Geflügel, Wurst, Speck, Innereien (Niere, Hirn, Leber), Rindsuppe (Bouillon), Fleischextrakt, Fisch, Käse, Quark, Ei, Eierspeisen, Hülsenfrüchte, Spargel, Rosenkohl, Erdnüsse, Senf, Essig, stark kohlenensäurehaltige Getränke, Alkohol, Bohnenkaffee</p> | <p>Säureerzeuger bzw. Säureförderer durch Basenentzug**</p> <p>Fabrikzucker, Süßigkeiten, Schokolade, Speiseeis, Weißmehlprodukte, Teigwaren, Zwieback, Kuchen, gehärtete raffinierte Fette und Öle, Konsummargarine, billige Salatöle, geschälte und polierte Getreide, polierter Reis, weiße bis graue Brote, Bohnenkaffee, Limonaden, Alkohol, Industriekost (Konserven- und Tiefkühlprodukte), Saures Obst, saure Beerenfrüchte, Zitrusfrüchte, Fruchtetee, Fruchtsäfte</p> |
| <p>*Basenspender führen Basen zu oder lassen im Stoffwechsel Basen entstehen bzw. puffern Säuren ab</p> | | <p>*Säurespender oder Säurebildner</p> <p>Sie führen entweder direkt Säuren zu oder werden "sauer" verstoffwechselt und begünstigen damit die Bildung von sauren Stoffwechselmetaboliten.</p> <hr/> <p>Hinweis: Die Grenzen zwischen * und ** verlaufen fließend, "Basenräuber" sind in den meisten Fällen auch Säurespender oder Säurebildner.</p> | <p>**Säureerzeuger bzw. Säureförderer durch Basenentzug</p> <p>("Basenräuber" – gehen im Körper Verbindungen mit basisch wirkenden Substanzen ein und neutralisieren ihre basische Wirkung)</p> |

80% der täglich zugeführten Kalorienmenge sollten durch basische bzw. neutrale Nahrungsmittel gedeckt werden. Maximal 20% der täglich zugeführten Kalorienmenge dürfen sauer bzw. säuernd sein.

Hinweise für den Arzt

GASTEINER MVM-BASENDRINK **Multi-Vitamin-Mineral-Konzentrat auf Grundlage basischer Nährstoffe**

Allgemeines:

Die Nährstoff-Konzentrate Nr. I - VI sind standardisierte Mischungen aus lebensnotwendigen Nährstoffen wie Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen. Das Gemeinsame an der Serie Gasteiner MVM-Basendrink ist ihr hoher Gehalt an basischen Nährstoffen. Unsere vitalstoffarme Ernährung, geprägt durch übermäßigen Konsum an raffinierten Mehlprodukten, zuckerhaltigen Nahrungsmitteln und tierischen Proteinen führt häufig zu säurelastiger Stoffwechsellaage in unserem Organismus. Aber nicht nur die ungesunde Ernährung, sondern auch Bewegungsarmut und Streß führen zu dieser, vereinfacht meist als "Bindegewebsübersäuerung" bezeichneten, Stoffwechselsituation.

Unser Bindegewebe ist ein scheinbar strukturloses, amorphes Gewebe, das jede unserer Körperzellen umgibt und unseren Organismus von Kopf bis Fuß als einheitliches System durchzieht. Jeder Nährstoff muß vom Blut zur Zelle das Bindegewebe passieren, ebenso jeder auszuschleisende Schlackenstoff von der Zelle zum Blut. Damit ist das Bindegewebe nicht nur "Kittsubstanz" unseres Körpers, sondern auch Filter- und Transport-Gewebe für Nähr- und Schlackenstoffe. Vitalstoffarme Ernährung, Bewegungsarmut und Streß führen zu einer übermäßigen Säurebelastung unseres Bindegewebes, was sich negativ auf die elastische Struktur dieses Kolloid-Systems auswirkt. Das Bindegewebe verschlackt, erstarrt und verliert an Elastizität. In der Folge ist die Nährstoffversorgung unserer Körperzellen eingeschränkt, ebenso die Ausscheidung von Gift- und Schlackenstoffen. Unser Körper verliert an Aktivität und wir ersticken sozusagen im eigenen Müll.

Prinzipiell kann jedes unserer Organe von den Folgen einer Bindegewebsverschlackung betroffen sein: das Immunsystem, das Herz/Kreislaufsystem, das Verdauungssystem und unser Knochensystem. Auch Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises sind letztlich begleitet oder sogar ausgelöst von einer übermäßigen Säurebelastung unseres Bindegewebes.

Somit besteht aber auch die Möglichkeit, durch gezielte Ernährungsmaßnahmen einer Versulzung des Bindegewebes entgegen zu wirken: Vollkorn statt Weißmehl, Zucker und Süßigkeiten reduzieren, kaltgepresste hochwertige Pflanzenöle anstelle von billigen Raffinadeölen, frisches Obst der Saison, Gemüse- und Kartoffelgerichte vermehrt konsumieren. Als Literatur zu diesem Thema empfehlen wir Ihnen die Bücher von Dr. M. Worlitschek (Der Säure-Basen-Haushalt - Gesund durch Entsäuerung, HAUG Verlag und Praxis des Säure-Basen-Haushaltes - Grundlagen und Therapie, HAUG Verlag) sowie von Christopher Vasey (Das Säure-Basen-Gleichgewicht - Quelle für Gesundheit und Wohlbefinden, MIDENA Verlag).

Die Serie MVM-Basendrink Nr. I - VI enthält standardisierte Mengen an basischen Nährstoffen zur Förderung der Neutralisation und Ausscheidung saurer Stoffwechselschlacken. Zusätzlich sind in den einzelnen Konzentraten jene lebensnotwendigen Nährstoffe angereichert, die den Stoffwechselbedürfnissen in einzelnen Organen entsprechen.

Zusätzliche Anwendungshinweise:

Die Konzentrate Nr. I - VI sollten, entsprechend den Ernährungshinweisen auf den Etiketten, in der Regel zwischen den Mahlzeiten eingenommen werden. Es ist wichtig, die Konzentrate in neutralen Flüssigkeiten (stilles Mineralwasser, Quellwasser, Leitungswasser), keinesfalls aber in sauren Fruchtsäften oder kohlenensäurehaltigen Mineralwässern aufzulösen. Während der kurmäßigen Anwendung von Gasteiner MVM-Basendrink sollte die tägliche Flüssigkeitszufuhr mindestens 2 Liter betragen. Eine erhöhte Flüssigkeitszufuhr erleichtert die Ausscheidung von Stoffwechselschlacken über Nieren und Darm. Körperliche Aktivität verbessert ebenso die Ausscheidungsvorgänge, da die Durchsaftung des Bindegewebes unter körperlicher Belastung zunimmt.

**Gesundheit ist nicht alles,
ohne Gesundheit ist jedoch alles Nichts!**

GASTEINER MVM-BASENDRINK NR. I/IMMUNSYSTEM:

Neben der erwähnten Basenformel enthält dieses Konzentrat vor allem Nährstoffe zur Unterstützung und Stimulation sogenannter antioxidativer Enzyme und Enzymsysteme. Mangan, Kupfer, Selen, Zink stabilisieren die Immunleistung ebenso wie die Vitamine Beta-Carotin, E und C. Daneben enthält das Konzentrat Nr. I weitere wichtige Nährstoffe wie Pflanzenflavonoide, Alpha-Liponsäure und Glutathion. Die regelmäßige und ausreichende Zufuhr dieser Nährstoffe gewährleistet eine Stabilisierung unserer Immunzellen und erhöht ihre Lebensdauer.

GASTEINER MVM-BASENDRINK NR. II/HERZ/KREISLAUF:

Das Herz/Kreislauf-System ist unter anderem auf die regelmäßige und ausreichende Zufuhr der Nährstoffe Magnesium, Kalium, Vitamin C und E angewiesen. Auch Bioflavonoide, der vitaminähnliche Nährstoff Coenzym Q 10 sowie die Aminosäure Carnitin unterstützen die Leistungen des Herz/Kreislauf-Systems. Neben den genannten Nährstoffen enthält dieses Konzentrat aber auch die Basenformel, alle Vitamine des B-Komplexes sowie antioxidative Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente.

GASTEINER MVM-BASENDRINK NR. III/BINDEGEWEBE/GELLENKE:

Das Bindegewebe selbst ist von einer ausreichenden Zufuhr basischer Nährstoffe im besonderen Maße abhängig. Daher enthält das Konzentrat Nr. III besonders hohe Anteile an basischen Nährstoffen. Das Bindegewebe benötigt aber auch antioxidative Nährstoffe wie Selen, Zink, Eisen, Kupfer und Vitamin E und C. Auch diese Nährstoffe liegen im Konzentrat Nr. III in ernährungsrelevanten Zufuhrmengen vor. Der etwas "laugige" Geschmack dieses Konzentrates beruht auf seinem hohen Anteil an basischen Nährstoffen.

GASTEINER MVM-BASENDRINK NR. IV/MAGEN/DARM:

Sodbrennen, Völlegefühl und Blähungen können Folgen eines Mangels an basischen Nährstoffen sein. Das Konzentrat Nr. IV enthält diese notwendigen basischen Nährstoffe in ernährungsphysiologisch ausgewogenen Dosierungen. Damit werden auch bei längerdauernder Anwendung Störungen im Elektrolytbestand des Körpers vermieden. Empfindliche Personen sollten dieses Konzentrat anfangs nur in der halben Dosierung und unmittelbar vor den Mahlzeiten einnehmen.

GASTEINER MVM-BASENDRINK NR. V/KNOCHEN:

Störungen des Knochenstoffwechsels, insbesondere Osteoporose, sind nicht alleine von einer ausreichenden Calcium-Zufuhr abhängig. Der Knochenstoffwechsel ist nämlich auch von der regelmäßigen und ausreichenden Zufuhr weiterer Nährstoffe wie Vitamin C, Magnesium, Mangan sowie Kupfer und Zink abhängig. Die im Konzentrat Nr. V enthaltene Basenformel fördert die Entsäuerung des Bindegewebes und verbessert dadurch die Knochengängigkeit der für den Calcifizierungsstoffwechsel wichtigen Nährstoffe.

GASTEINER MVM-BASENDRINK NR. VI/NERVEN:

Das Nervensystem ist von einer ausreichenden und lückenlosen Nährstoffversorgung abhängig. Einerseits müssen die Nervenzellen selbst ausreichend mit Vitaminen und Spurenelementen versorgt sein, um optimal arbeiten zu können. Andererseits aber benötigt die

Nervenzelle auch entsprechende "Bausteine" zur Ausbildung des zellumgebenden Myelins. Das Myelin der Nervenzellen dient der Stabilisierung, aber auch der Erregungsübertragung zwischen einzelnen Nervenzellen und von Nerven- zu anderen Körperzellen.

GASTEINER MVM-VITAL KAPSELN/ALLGEMEINES WOHLBEFINDEN:

Die Zellaktivität aller unserer Körperzellen hängt ab von einer ausreichenden Zufuhr von Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen und pflanzlichen Nährstoffen. Bereits ein zellulärer Mangel von 20% reduziert die Aktivitäten unserer Zellenzyme um 50%. Das heißt, daß bereits geringe zelluläre Nährstoffmängel zu schweren Stoffwechseldefekten führen können. Gasteiner MVM-Vital Kapseln enthalten die für den Zellstoffwechsel notwendigen Mikronährstoffe in ausgewogener und lückenloser Form.

GASTEINER MURMELTIERÖLSALBE:

Die Alpenbewohner kurierten ihre durch die schweren Lebensumstände hervorgerufenen Beschwerden und Abnützungerscheinungen seit Jahrhunderten mit Murmeltieröl, das eine entzündungshemmende, schmerzlindernde und durchblutungsfördernde Wirkung hat. Anwendungsbereiche für Murmeltierölsalbe sind Gelenkverschleiß, Arthrose, Arthritis, Gicht, schwere Verstauchungen, auch zur Nachbehandlung von Knochenbrüchen kann Murmeltierölsalbe eingesetzt werden. Über einen längeren Zeitraum soll die Salbe 3-mal täglich einmassiert werden.

Inhalt: Murmeltieröl, Johanniskrautöl, äth. Fichtennadelöl, äth. Latschenkieferöl, Bienenwachs

GASTEINER LÄRCHENPECHSALBE:

Anwendungsbereich:

Gelenkrheumatismus, Knochenhautentzündungen, Sehnenscheidenentzündungen, Nervenschmerzen, Neuralgien. Sollte mehrmals täglich aufgetragen bzw. einmassiert werden.

Inhalt: Lärchenharz, Johanniskrautöl, Salbengrundlage.

**Ein Gesunder hat viele Wünsche,
ein Kranker nur einen.**

GESUNDHEIT DURCH ENTSCHLACKUNG

Die meisten Menschen unserer modernen Zivilisation leiden unter einer oder mehreren der sogenannten "modernen Zivilisationskrankheiten". Viele davon gelten als unheilbar.

Wir modernen Menschen sind auf die unterschiedlichste Art und Weise vergiftet, chemisch versauert bzw. verschlackt und gleichzeitig energieverarmt. Aus den unterschiedlichen Vergiftungen, den verschiedenen Schlacken und Säuren und aus den verschiedenen energetischen Notständen resultieren die unterschiedlichsten Krankheiten.

Ihren Ausgang nehmen die oben genannten Vergiftungen und Verschlackungen in der Ernährung unserer Zeit, die zum größten Teil aus energielosen Nahrungsmitteln statt aus energiereichen Lebensmitteln besteht in einem übermäßigen Genuß von Fleisch und Süßwaren und in einem übermäßigen Konsum der zahllosen Genußmittel wie Kaffee, Tabakwaren, Colagetränke, Salzgebäcke, usw.

Ein eklatanter Mangel an Licht, frischer Luft und Bewegung sind mitverantwortlich für den allgemeinen Energiemangel des menschlichen Organismus in unserer Zeit. Die zu beobachtende Fehlernährung bei gleichzeitiger Überernährung zusammen mit den oben aufgezeigten Mängelzuständen sorgen für die weitverbreitete zu lange Verweildauer der Stühle im Darm, welche zu dem Grundübel vieler Krankheiten führt, der FÄULNIS im Dickdarm. Diese Fäulnis, ein anaerober Prozeß ohne Beteiligung von Sauerstoff, bringt zahllose Wasserstoffverbindungen wie Schwefelwasserstoff, Kohlenwasserstoff, Chlorwasserstoff, Phosphorwasserstoff, usw. hervor.

Diese übelriechenden Gase sollten sofort abgelassen werden. Das unterlassen jedoch die meisten unserer Zeitgenossen, weil sie zu eng neben Kolleginnen und Kollegen, neben Schülern, Kunden, usw. arbeiten und diese nicht mit üblen Gerüchen belästigen wollen. So geschieht denn das, was wir aus dem Chemieunterricht kennen: Die Wasserstoffgase verbinden sich mit den Körperflüssigkeiten bzw. deren Wasser zu den bekannten Säuren wie der Salzsäure, der Schwefelsäure, der Phosphorsäure, der Kohlensäure, der Salpetersäure, usw.

Da haben wir sie denn, die zahllosen schädigenden Säuren, die jetzt die Zellen, Organe, Drüsen und Körperfunktionen angreifen. Zwar versucht der Körper, diese Säuren möglichst schnell über den Harn oder die Haut auszuschcheiden. Das gelingt ihm bei der Fülle der anfallenden Säuren jedoch nicht gänzlich. So flüchtet er unter Zuhilfenahme von Mineralstoffen und Spurenelementen in die Bildung möglichst schwerlöslicher saurer Salze. Die wiederum werden in einer ganz bestimmten Rang- und Reihenfolge deponiert. Mit der heutigen Nahrung bekommt der Mensch schon wenig genug energiereiche Elemente zugeführt. Die Notwendigkeit, die aggressiven Säuren in Salze zu überführen, raubt dem modernen Menschen weitere Spurenelemente und Mineralstoffe, so daß sein Elektrolythaushalt an diesen mehr und mehr verarmt. Der in unserer Zeit herrschende Dauerstreß, Lärm, Frust und Existenzkampf sorgen für einen weiteren Energieverzehr. Zur Wiedererlangung der Gesundheit ist es angezeigt, die im Körper abgelagerten Schlacken mit Tee zu lösen und auszuschwemmen. Besonders erfolgreich gelingt die Schlackenlösung mit dem Gasteiner Basentee, der alle 15 Elemente enthält, aus denen der menschliche Chemismus besteht.

Mit der Lösung der Schlacken ist es jedoch nicht getan. Nach dem Teetrinken fühlt man sich oftmals desto unwohler, je "passender" der Tee vorhandene Schlacken gelöst hat. Die gelösten Schlacken kreisen jetzt im Blut, nachdem sie vorher vom Körper so sinnvoll wie nur irgendmöglich deponiert waren. Der Organismus versucht nämlich, den Körper grundsätzlich in einem möglichst hohen Maße von Wohlbefinden zu halten. Das ist jetzt mit der Lösung der Schlacken gestört und wird nur dann schnell wieder erreicht, wenn die aufgewirbelten Schlacken umgehend ausgeschieden werden.

Das geht entweder durch schnelle Neutralisierung und anschließender Ausscheidung über die Nieren oder direkt durch die Haut. Diese intensive Entsäuerung ist besonders wichtig beim Fasten, wo sehr viele Säuren freigesetzt werden.

Was brauchen wir also für unsere zivilisationskranken Menschen?

Wir benötigen einen Generalspüler für die Zellen, Gewebe und Membranen als Schlackenlöser. Wir benötigen ein sauerstoff- und energiereiches "Lebensmittel" welches die in dem Darm herrschende Fäulnis vermindert und gleichzeitig den Mangel an Energie und auch an Spurenelementen und Mineralstoffen behebt.

Wir brauchen weiterhin ein Entgiftungsmittel, welches die Säuren und sauren Salze ausscheidet, die sich aus Gärung und Fäulnis im Darm bzw. aus dem Genuß von Fleisch und Genußmitteln gebildet haben. Dieses Entgiftungsmittel könnte und sollte gleichzeitig über die Haut für eine Mineralstoffaufnahme und auch eine energetische Aufladung sorgen.

Mit dem "Gasteiner MVM-Basendrink Nr. IV/Magen/Darm" liegt ein wirkliches "Lebensmittel" vor, welches zielgerichtet die Fäulnis im Darm steuert, dem Körper ein umfassendes Angebot unverfälschter Spurenelemente und Mineralstoffe liefert und gleichzeitig den Organismus mit kraftvoller Lebensenergie versorgt.

Beim "Gasteiner MVM-Basendrink Nr. IV/Magen/Darm" handelt es sich um ein trockenes Pulvergemisch, welches 1 x täglich in ¼ Liter Wasser aufgelöst und getrunken werden sollte.

Empfindliche Personen sollten dieses Konzentrat anfangs nur in der halben Dosierung und unmittelbar vor den Mahlzeiten einnehmen.

Mit der ausreichenden Versorgung mit Spurenelementen und Mineralstoffen, mit der Reengergetisierung unserer zivilisationsgeschädigten Mitmenschen und mit der Sauerstoffbotschaft an die Fäulnis im Darm kann es jedoch sein Bewenden nicht haben. Die vorhandenen Säuren und sauren Schlacken müssen hinaus!

DER ANFANG ALLER DINGE IST DIE RICHTIGE INFORMATION

Das Trinken der richtigen Tees bringt, wie wir gesehen haben, oftmals die sogenannte "Erstverschlimmerung" oder "Heilkrise". Der Teetrinker fühlt sich weniger wohl als vorher, läßt den Tee nur zu bald stehen und greift erneut zur Schmerztablette. Es muß also dafür gesorgt werden, daß die aufgewirbelten, die gelösten, sauren Salze möglichst umgehend aus Blut und Organismus hinausbefördert werden.

Mit dem Gasteiner Energiebad gibt es jetzt ein Mittel, mit welchem diese unmittelbare Ausscheidung bewirkt werden kann. Unter Verwendung von 1 - 3 Verschlußkappen der Lösung auf ein Vollbad erhält man einen pH-Wert des Badewassers von ca. 8,5. Dazu muß man wissen, daß die Hautausscheidungen des säuregeplagten Zivilisationsmenschen zwischen den pH-Werten 6 und 7 liegen und natürlich desto saurer sind, je mehr Säuren bzw. saure Salze im Organismus vorliegen. Schlimmstenfalls unterschreiten die sauren Hautausscheidungen, welche den angeblichen Säureschutzmantel der Haut bilden, sogar den pH-Wert von 6.

Elektronische Meßungen der pH-Werte haben ergeben, daß nach einem EingangspH-Wert von 8,5 dieser nur noch 8,0 oder sogar weniger betrug, nachdem 1 Stunde lange gebadet worden war.

Das Badewasser war also fünfmal so sauer geworden, wie es zuvor war. Überflüssig zu sagen, daß diese Säuren aus dem Körper des/der Badenden stammten.

Der moderne Mensch ist von zahlreichen Umweltgiften belastet. In dem Gasteiner Energiebad wird die Haut dazu angeregt, diese Gifte auszuschleiden. Kurze Bäder und Waschungen sorgen für eine erfrischende Entsäuerung. Sie vitalisieren und kräftigen nachhaltig. Das gilt für Bäder bis zu ¼ Stunde Dauer.

Die Richtschnur des pH-Wertes ist dabei derjenige des menschlichen Blutes, der bei etwa 7,35 bis 7,45 liegt. Die normale Zelle ist etwas sauer, aber immer noch basisch bei ca. 7,2. Dafür sind Knochen und Knorpel wieder basischer, weshalb sie ja auch zu Schaden kommen, wenn der saure Organismus aus ihnen basisches Material holt, um seine Säuren zu neutralisieren, beispielsweise das Calcium aus den Knochen oder aus dem Haarboden (Haarausfall!) oder aus den Gefäßwänden.

Das Altern der Haut ist sicherlich auch eine "Schlackenproblematik". Insofern kann sich eine Ausscheidung dieser Alterungsschlacken nur positiv auf das Erscheinungsbild der Haut auswirken. Das gilt sowohl für die gefürchteten "Falten" als auch für die sogenannte "unreine Haut" und für die Altersflecken, die als "Mülldeponie" des verschlackten, alten Körpers anzusehen sind.

WAS IST GESUNDHEIT?

- ☞ schlackenfreie Zellen und Gewebe
- ☞ gefüllte Mineralstoffdepots

Was ist das Wesen der modernen Zivilisationskrankheiten?

- ☞ Verschlackungen und Vergiftungen der Zellen und Gewebe durch Säuren und saure Salze

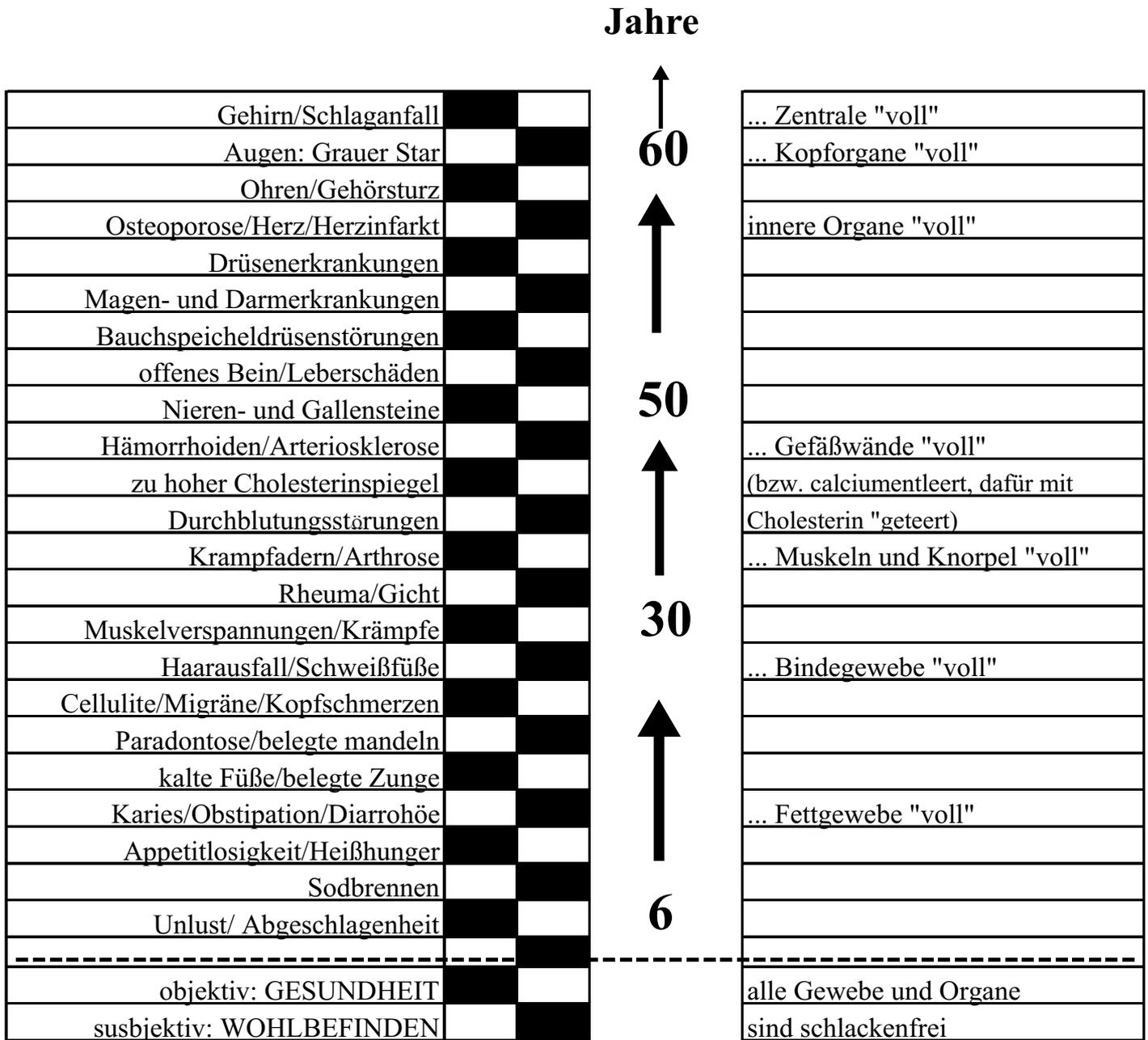
Was ist Gesundheitsvorsorge?

- ☞ Lösung der vergiftenden Schlacken = sauren Salze
- ☞ Ausscheidung und Ausschwemmung der gelösten Säuren und Schlacken
- ☞ Schonung bzw. Wiederauffüllung der Mineralstoffdepots

Produkte und Gesundheitsvorsorge

- ☞ Gasteiner Basentee - zur Lösung und Ausschwemmung von Schlacken
- ☞ Gasteiner Energiebad - zur Ausscheidung gelöster Säuren und Schlacken
- ☞ Gasteiner MVM-Basenpulver - zur Schonung und Wiederauffüllung der Mineralstoffdepots

DER SCHLACKENPEGEL STEIGT - ODER FÄLLT -



Jeder Mensch kann es sich selbst einrichten, wie hoch sein Schlackenpegel steigt oder fällt. Paßt er nicht auf, erleidet er seine fortschreitende Verschlackung, wobei der Körper die in der Grafik aufgezeigte Reihenfolge einhält. Dabei versucht der Organismus grundsätzlich, sich in einem Höchstmaß von subjektiv empfundenem Wohlbefinden zu halten. Bei einer erfolgreichen Entschlackung verläuft der Pegel abwärts.

Hiermit bestelle ich per Nachnahme:

-Stk. Gast. MVM-Basendrink Nr. I/Immunsystem, 400g á € 50,14
-Stk. Gast. MVM-Basendrink Nr. II/Herz/Kreislauf, 400g á € 50,14
-Stk. Gast. MVM-Basendrink Nr. III/Bindegew./Gelenke, 400g á € 50,14
-Stk. Gast. MVM-Basendrink Nr. IV/Magen/Darm, 400g á € 50,14
-Stk. Gast. MVM-Basendrink Nr. V/Knochen, 400g á € 50,14
-Stk. Gast. MVM-Basendrink Nr. VI/Nerven, 400g á € 50,14
-Stk. Gast. MVM-Vital Kapseln/Allgem. Wohlbefinden, 120 Stk. á € 50,14
-Stk. Gast. Murrelterölsalbe, 200ml á € 28,34
-Skt. Gast. Lärchenpechsalbe, 200ml á € 28,34

....., am.....

Unterschrift

Hiermit bestelle ich per Nachnahme:

-Stk. Gast. MVM-Basendrink Nr. I/Immunsystem, 400g á € 50,14
-Stk. Gast. MVM-Basendrink Nr. II/Herz/Kreislauf, 400g á € 50,14
-Stk. Gast. MVM-Basendrink Nr. III/Bindegew./Gelenke, 400g á € 50,14
-Stk. Gast. MVM-Basendrink Nr. IV/Magen/Darm, 400g á € 50,14
-Stk. Gast. MVM-Basendrink Nr. V/Knochen, 400g á € 50,14
-Stk. Gast. MVM-Basendrink Nr. VI/Nerven, 400g á € 50,14
-Stk. Gast. MVM-Vital Kapseln/Allgem. Wohlbefinden, 120 Stk. á € 50,14
-Stk. Gast. Murrelterölsalbe, 200ml á € 28,34
-Skt. Gast. Lärchenpechsalbe, 200ml á € 28,34

....., am.....

Unterschrift

Hiermit bestelle ich per Nachnahme:

-Stk. Gast. MVM-Basendrink Nr. I/Immunsystem, 400g á € 50,14
-Stk. Gast. MVM-Basendrink Nr. II/Herz/Kreislauf, 400g á € 50,14
-Stk. Gast. MVM-Basendrink Nr. III/Bindegew./Gelenke, 400g á € 50,14
-Stk. Gast. MVM-Basendrink Nr. IV/Magen/Darm, 400g á € 50,14
-Stk. Gast. MVM-Basendrink Nr. V/Knochen, 400g á € 50,14
-Stk. Gast. MVM-Basendrink Nr. VI/Nerven, 400g á € 50,14
-Stk. Gast. MVM-Vital Kapseln/Allgem. Wohlbefinden, 120 Stk. á € 50,14
-Stk. Gast. Murrelterölsalbe, 200ml á € 28,34
-Skt. Gast. Lärchenpechsalbe, 200ml á € 28,34

....., am.....

Unterschrift

Hiermit bestelle ich per Nachnahme:

-Stk. Gast. MVM-Basendrink Nr. I/Immunsystem, 400g á € 50,14
-Stk. Gast. MVM-Basendrink Nr. II/Herz/Kreislauf, 400g á € 50,14
-Stk. Gast. MVM-Basendrink Nr. III/Bindegew./Gelenke, 400g á € 50,14
-Stk. Gast. MVM-Basendrink Nr. IV/Magen/Darm, 400g á € 50,14
-Stk. Gast. MVM-Basendrink Nr. V/Knochen, 400g á € 50,14
-Stk. Gast. MVM-Basendrink Nr. VI/Nerven, 400g á € 50,14
-Stk. Gast. MVM-Vital Kapseln/Allgem. Wohlbefinden, 120 Stk. á € 50,14
-Stk. Gast. Murrelterölsalbe, 200ml á € 28,34
-Skt. Gast. Lärchenpechsalbe, 200ml á € 28,34

....., am.....

Unterschrift



Absender:

Bitte
ausreichend
frankieren!

Absender:

Bitte
ausreichend
frankieren!

Int. Reformhaus Gastein

Int. Reformhaus Gastein

Kurgartenstr. 5

Kurgartenstr. 5

A-5630 Bad Hofgastein

A-5630 Bad Hofgastein



Absender:

Bitte
ausreichend
frankieren!

Absender:

Bitte
ausreichend
frankieren!

Int. Reformhaus Gastein

Int. Reformhaus Gastein

Kurgartenstr. 5

Kurgartenstr. 5

A-5630 Bad Hofgastein

A-5630 Bad Hofgastein

